

Aus für Straßenprojekt in Forstenried

Der mehr als 20 Jahre lang diskutierte Durchstich der Stäblistraße ist nun endgültig vom Tisch. Die Vollversammlung des Stadtrats hat sich einstimmig dafür entschieden, mangels Erfolgsaussichten auf eine Klage gegen die Regierung von Oberbayern zu verzichten. Die Behörde hatte für das Straßenprojekt im Ortskern Forstenrieds keine Genehmigung herausgerückt – vor allem, weil nach dem Bau eine weiterhin sehr große Zahl an Anwohnern mit Lärm belastet sei. Dies hält SPD-Stadtrat Christian Amlong zwar für schwer nachvollziehbar. Dennoch folgten die Politiker der Empfehlung von Baureferentin Rosemarie Hingerl, die Sache auf sich beruhen zu lassen. Allerdings will man die nun belasteten Anwohner von Liesl-Karlstadt-Straße und Forstenrieder Allee nicht im Stich lassen. Die Behörden sollten deshalb prüfen, wie diese Straßenzüge vom Lkw-Verkehr entlastet werden können – notfalls auch durch einen Umbau.

DF

SZ 20.03.2013